

Jahresbericht 2024 des Honigobmanns ad interim

Vorbemerkungen

Am 19. Mai 2024 ist Werner Megert nach kurzer schwerer Krankheit zu Hause eingeschlafen. Bereits in seinem Jahresbericht 2023 hat er festgehalten, dass er für das Jahr 2024 nicht mehr als Honigobmann zur Verfügung stehe. Werner Megert hat sich ab März 2018 als Honigobmann aber auch als Betriebsprüfer intensiv für die Belange der Siegelimkerei eingesetzt. Wir werden Werner ein ehrendes Andenken bewahren. Es war ihm krankheitshalber nicht mehr möglich, den Frühjahrs-Rapport durchzuführen. Präsident Füllemann hat am 9. April diese Aufgabe übernommen und in Zusammenarbeit mit Hans Frei unter anderem die Einsatzplanung mit den Betriebsprüferinnen und -prüfern diskutiert.

Aus Anlass des Weltbienentages fand am 18. Mai auf dem Lehrbienenstand Müllheim eine interessante Ausstellung mit verschiedenen Aktivitäten statt. Dort erklärte mir Armin Füllemann, dass er noch keinen Nachfolger für den schwer erkrankten Honigobmann gefunden habe. Um die Bestimmungen des Honigreglementes zu erfüllen, erklärte ich mich als Vorgänger von Werner Megert bereit, die Funktion als Honigobmann interimistisch zu übernehmen. Wegen einer Hirnblutung im Juni und der erforderlichen Rekonvaleszenz konnte ich die Arbeit erst im September aufnehmen.

Entwicklung der Honig-Qualitätssiegel-Imkereien und Prüfungen im Jahr 2024

Seit dem 1. Mai 2006 besteht die Möglichkeit, Honig mit dem Qualitätssiegel auszuzeichnen. Laut dem Honigreglement müssen die Siegel-Imkereien alle vier Jahre eine Betriebsprüfung unterzogen werden. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der vergangenen fünfzehn Jahre.

	2009	2014	2019	2024	Prüfungen 2024
2001 Thurgauische Bienenfreunde	69	46	46	44	17
2002 Hinterthurgauer Bienenfreunde	33	25	22	21	5
2003 Oberthurgau	33	29	26	23	5
2004 Steckborn-Diessenhofen	16	6	6	6	3
2005 Thurgauisches Seetal	33	27	24	21	8
2006 Egnach	34	38	31	31	7
2007 Immenberg	35	33	30	27	11
2000 VTB (ganzes Verbandsgebiet)	253	188	185	173	56

Das Jahr 2009 wurde gewählt, weil dazumal am meisten Goldsiegel an Imkerinnen und Imker vergeben werden konnten. Leider ist in der Folge das Interesse stark gesunken, glücklicherweise aber auf tieferem Niveau konstant geblieben.

Höfliche Bitte an die sieben Sektionspräsidenten: Ermuntern alle Nichtsiegel-Imkerinnen und -Imker, sich für das Goldsiegel-Programm anzumelden.

Mutation und Sektionszuteilung 2024

Wir gratulieren Barbara Leuch, Landschlacht (Sektion Thurgauisches Seetal), ganz herzlich zur neuen Betriebsprüferin. Sie hat im Jahr 2024 den erforderlichen Kaderkurs II mit Erfolg abgeschlossen. Wir danken Monika für die Bereitschaft zur Übernahme dieser verantwortungsvollen, aber interessanten Aufgabe.

Brühwiler Monika, Kreuzlingen	Sektion 2001 und 2005
Brunner Daniel, Weinfeld	Sektion 2001
Eigenmann Philipp, Eschikofen	Sektion 2003 und 2007
Frei Hans, Müllheim	Sektion 2001
Heri Johanna, Adlikon bei Andelfingen	Sektion 2004
Schwendener Aline, Steinebrunn	Sektion 2006
Signer Erika, Wilen bei Wil	Sektion 2002 und 2007

Betriebsprüfungen 2024

Wie bereits erwähnt, finden die Betriebsprüfungen im 4-Jahres-Rhythmus statt. Die vier Betriebsprüferinnen und die drei Betriebsprüfer haben insgesamt 56 Bienenhaltungen kontrolliert. In 55 Fällen konnte die Berechtigung zum Bezug des Qualitätssiegels apisuisse vollumfänglich erteilt werden. Das ist ein erfreuliches Ergebnis und widerspiegelt die gute imkerliche Praxis, welche die Imkerinnen und Imker anwenden.

Die Rückmeldungen von Seiten der Betriebsprüferinnen und -prüfer waren positiv. Es habe durchwegs eine gute Stimmung geherrscht und ein reger Austausch stattgefunden. Der Umgang mit Melzitosehonig einerseits und die Freude über den Sommerhonig sei oft ein Thema gewesen. Die Meldung, wonach einige Imkerinnen und Imker mit dem Ausfüllen der Formulare und Dokumente etwas Mühe bekunden, ist nicht neu. Hier besteht nach wie vor Handlungsbedarf.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Betriebsprüferinnen und Betriebsprüfern ganz herzlich für den grossartigen Einsatz im vergangenen Jahr.

Schlussbemerkungen

Die unverhoffte Wiederaufnahme der Tätigkeit, die ich von 2008 bis 2017 ausüben durfte, zeigt, dass in den letzten sechs Jahren einige administrative Verbesserungen umgesetzt wurden, welche die Durchführung der Betriebsprüfungen erleichtern. Zudem darf festgestellt werden, dass sich die Unterstützung von Seiten des Sekretariates bienenschweiz sehr gut entwickelt hat. Ein grosser Dank nach Appenzell !!!

Abschliessend bedanke ich mich bei den Betriebsprüferinnen und -prüfern für die gute Zusammenarbeit und ihr grosses Engagement in den Diensten der Imkerinnen und Imker. Insbesondere freut es mich, dass ich dem VTB-Vorstand eine motivierte Imkerin als neue Honigobfrau zur Wahl durch die Delegierten vorschlagen darf. Dem Vorstand danke ich für das mir geschenkte Vertrauen für die interimistische Ausübung des Honigobmannamtes.

Stettfurt, 31. Dezember 2024

Honigobmann VTB ad interim

